

Gefangene der Dunkelheit

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kapitel 2: Neue Bekanntschaft

Kapitel 2: Neue Bekanntschaft

immer tiefer und tiefer, bis ich schmerzhaft in einen großen Baum krachte.

Wechsel:

Tea räkelte sich aus ihren orangfarbend wolligen Bett. Lächelnd fiel ihr Blick auf Rebecca und Yugi, die enganeinander gekuschelt schliefen. Es war genau eine Woche her, seit die zwei Frauen ihm ihre Liebe gestanden hatten. Diese erinnerte sich genau, an Yugi's verbüffelt Gesicht. Erst als er rot wurde, war ihm klar er hatte sich auch in sie verliebt. Kurz ein paar Wochen später waren die beiden zusammengezogen. Das Mädchen erhob sich leise und verschwand in der Küche. In hellen Sonnenlicht glänzte ihre rosa-grünen Kacheln. Die weißen Hängeschränken schimmerten in der Sonne. Links war ein schwarzer Herd zu sehen. Daneben ruhte der tiefschwarze Backofen und darüber eine graue Mirowelle. Auf dem orangen Tisch stand ihre neonfarbenen Brotmaschine. Vor dem Fenster stand Rebecca's Heiligtum. Der Yugi-Baum. Jeden Sommer erblühen dort kleine Krischen in Form von Minimeatur von Yugi. Laut Rebecca beweisen, diese Krischen die Stärke ihre Liebe. Jede mehr Kirschen erblühen, um so stärker war, ihre Liebe um eine Krise zu bestehen. Leuchtete sie knallrot, war jede Krise zu bewältigten. Vertrocknen oder starben ihre Kirsche, war ihre Liebe schwächer und die Krisenstufe war extrem schwierig zu bewältigen. Nach meiner Meinung völliger Blödsinn. Fragt mich nicht, wie sie auf sowas kam. Erst jetzt erkannte sie, dass in Baum etwas hing. Vorsichtig ging sie näher. Das was mir auffiel waren ihre dunkel-hellblauen Harren kompiert mit ihren erdberrroten Augen. Ich hatte so eine seltsame Farbmischung noch nie, bei dem Leuten aus unser Stadt gesehen. Wo Sie wohl herkam?" Egal, wo dieses Mädchen herkam, ich musste aus dem Baum bergen, bevor Rebecca aufwachte. Wenn sie dass entdeckte, würde die kleine fuchsteufentliches wütend werden und darauf hatte ich ehrlich gesagt, keinen Bock.

Meldia: Autsch, musste das denn seinen? Ich wünschte ich wäre sanfter gelandet. Wo war ich überhaupt? Nichts hier kam mir bekannt vor. Wer zum Teufel war dieses Mädchen?. Was hatte Jaden gesehen? Wieso war er losgerannt? Ich hatte doch niemanden gesehen, der in Gefahr war. (Wie hatte dieses Mädchen Jubel ausgeschaltet?) Jaden, war unter ihre Kontrolle geraten. Was plante dieses Mädchen? Was hatte sie mit ihm vor? Ich musste die anderen warnen, vor diesem Mädchen. Sie war gefährlich.

Tea: Ich ging nach draußen zum der Yugibaum hin. Vorsichtig half dem Mädchen aus dem Baum. Wir erreichten sicher dem Boden.

Ich heiße Tea und wie heißt du?",fragte ich sie. Ihre erdbeerroten Augen schauten unsicher zu mir herrüber. Sie war mittelgroß und schlank. Ihre langen dunkelhellblauen Harre reichten ihr bis zu den Schultern. Sie trug ein grünes Shirt und eine schwarze Jeans.

"Meldia. Wo bin ich?",fragte ich sie. Sie hatte kurze fristende braune Haare. Ihre dunkelblauen Augen blickten freundlich zu mir. Sie trug einen schwarzes Shirt und einen blauen Rock. Dazu bunte Armreifen an ihren Armgelenk.

"In Domino City. ",antwortete sie. Ich zitterte leicht. Erst jetzt merkte wie kalt es hier war. Ich merkte, wie sie zitterte.

"Willst du nicht reinkommen Meldia."

Ich nickte. Sie führte mich ins Haus. Während ich die Treppe hoch ging wanderten, meine Gedanken zu Alexis. Ob sie merken würde, das ich nicht zurückkehrt war? Hoffentlich war sie in Ordnung. Was wohl sie gerade machte? Würde sie auch auf dieses Mädchen treffen. Ich sollte bald meine Antwort erhalten.